
Produktname: WAVE1 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab19865**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:20000-1:40000
Molekulargewicht	70kDa

Antigen-Informationen

Genname	WASF1 WASF1; KIAA0269; SCAR1; WAVE1; Wiskott-Aldrich syndrome protein family member 1;
Alternative Namen	WASP family protein member 1; Protein WAVE-1; Verprolin homology domain-containing protein 1
Gen-ID	8936.0
SwissProt ID	Q92558
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem WAVE1, hergestellt. Aminosäurebereich: 91-140

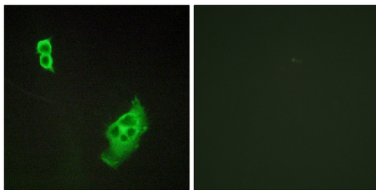
Hintergrund

Das von diesem Gen kodierte Protein, ein Mitglied der Wiskott-Aldrich-Syndrom-Protein-Familie (WASP), spielt eine entscheidende Rolle nachgeschaltet von Rac, einer kleinen GTPase der Rho-Familie, bei der Regulation des Aktin-Zytoskeletts, das für die Membranruffelung notwendig ist. Es assoziiert mit einem Aktin-Nukleationskern-Arp2/3-Komplex und verstärkt die Aktinpolymerisation in vitro. Das Wiskott-Aldrich-Syndrom ist eine Erkrankung des Immunsystems, die wahrscheinlich auf Defekten in der Regulation des Aktin-Zytoskeletts beruht. Für dieses Gen wurden mehrere alternativ gespleißte Transkriptvarianten gefunden, die für dasselbe Protein kodieren. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008], Domäne: Bindet den Arp2/3-Komplex über die C-terminale Region und Aktin über die Verprolin-Homologie-Domäne (VPH)., Funktion: Nachgeschaltete Effektormoleküle, die an der Signalübertragung von Tyrosinkinase-Rezeptoren und kleinen GTPasen zum Aktin-Zytoskelett beteiligt sind., Ähnlichkeit: Gehört zur SCAR/WAVE-Familie., Ähnlichkeit: Enthält eine WH2-Domäne., Subzelluläre Lokalisation: Punktförmiges Muster im Zytoplasma. Konzentriert in Rac-regulierten Membranruffelungsbereichen., Untereinheit: Bestandteil des WAVE1-Komplexes, bestehend aus ABI2, CYFIP2, C3orf10/HSPC300, NCKAP1 und WASF1/WAVE1. CYFIP2 bindet an aktiviertes RAC1, was zur Dissoziation des Komplexes und zur Freisetzung von aktiviertem WASF1 führt. Der Komplex kann auch durch NCK1 (aufgrund von Ähnlichkeit) aktiviert werden. Er bindet Aktin und den Arp2/3-Komplex. Er interagiert mit BAIAP2. Gewebespezifität: Stark exprimiert im Gehirn. Schwach exprimiert in Hoden, Eierstöcken, Dickdarm, Niere, Pankreas, Thymus, Dünndarm und peripherem Blut.

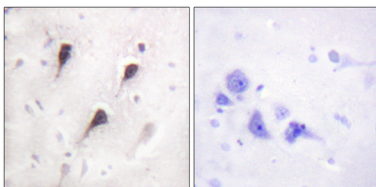
Forschungsbereich

Adhäsionsverbindung; Fc gamma R-vermittelte Phagozytose; Reguliert Aktin und Zytoskelett;

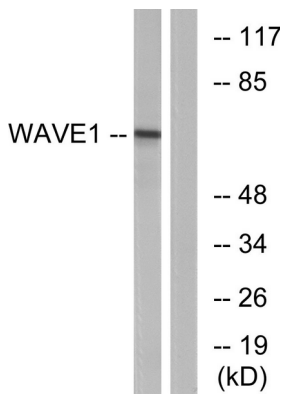
Bilddaten



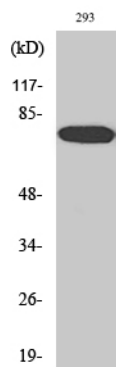
Immunfluoreszenzanalyse von COS7-Zellen mit dem WAVE1-Antikörper. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Hirngewebe unter Verwendung des WAVE1-Antikörpers. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus 293-Zellen, die mit 0,01 U/ml Insulin 15 ' behandelt wurden, unter Verwendung des WAVE1-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen unter Verwendung des polyklonalen Antikörpers WAVE1. Der Sekundärintikörper wurde 1:20000 verdünnt.